3. Welche Probleme/Hürden können bei einem Transformations-Narrativ auftauchen?
1. Mal Langzeitverantwortung in Menschheitsgeschichte
top-down-Kommunikation
eigentlich bin ich ganz anders (ich komme nur so selten dazu)
Zielgruppen betrachten
Zu schwache Inhalt
noch als Luxusthema
fehlende Wert-Schätzung für Rezipient_innen
fehlende Identifikation
Narrativ zu weit entfernt von dem realen Erleben und Umfeld
Eindeutigkeit
Feindseligkeit + Ablehnung
Es stört die, die an Wahrstum glauben und davon profitieren.
Konkurrenz / Überbindung von etablierten Erzählungen
Lineares Denken
Narrativ authentisch?
Angst vor Unbekanntem
Fülle an Infos, die mensch vermitteln möchte (weniger ist mehr!?)
Glaubwürdigkeit der Absender/Ziv der
Unambivalenz
Ideologie
Fremdwörter, die nicht verstanden werden
3) fehlende Vorbilder & role models
wo verorten wir uns auf dem Kontinuum Angst-Lust?
Machbarkeit
„Objektivität"
Fehlende Perspektive als Einzelne/r etwas bewirken zu können.
Menschen sind abgestumpft
Bequemlichkeit des Aktuellens verlassen
Erkennen der lebensweltlichen Relevanz + Dringlichkeit
Trägheit der H
Anschluss an das eigene Leben ist nicht gegeben
Transformations-Narrativ als Belastung
Konkurrenz die bequemer scheint
zu theoretisch/wissenschaftlich
Lethargie
„Man lebt nur einmal"
Überforderung
Social Media Algorithmen